

Zur Bibliographie
des
Henricus Hembuche de Hassia
dictus de Langenstein

von

F. W. E. Roth.



Vorwort.¹⁾

Ueber Henricus de Hassia den Aelteren besitzen wir eine Monographie an der Schrift: Henricus de Langenstein dictus de Hassia. Zwei Untersuchungen über das Leben und die Schriften Heinrichs von Langenstein von Dr. Otto Hartwig. Marburg 1857. Die Bemühung des Verfassers dem berühmten, aber fast vergessenen Manne endlich einmal ein Denkmal zu setzen und denselben wieder zur Ehre zu

1) Bei O. Lorenz, deutsche Geschichtsquellen II. S. 362³ heisst es: „Ein rechtes Verdienst könnte sich jemand erwerben, wenn er die in älteren Schriften massenhaft vorkommenden Verwechslungen zwischen Heinrich von Langenstein und dem Heidelberger Rector Henricus de Hassia, der allerdings 1428 gestorben ist und Karthäuser wurde (sic), sorgfältig scheiden wollte, was zwar Hartwig sachlich gethan hat, aber die betreffenden Ausscheidungen sind nicht bezeichnet und die Confussion beginnt schon mit Kuchenbecker Anal. I. 173 u. s. w.“ Ich habe in meiner 1857 erschienenen Doktordissertation und im 2. Theil meines Werkchens über Heinrich von Langenstein die Schriften der beiden Heinriche, so weit sie mir bekannt waren, genau geschieden in solche, welche A. dem Heinrich von Hessen gehören (S. 5—8), B. die Schriften, deren Verfasser zweifelhaft ist (S. 8—25), C. Schriften Heinrichs von Langenstein (S. 25—54). Inwiefern „die Ausscheidungen nicht bezeichnet“ sind, vermag ich danach nicht zu ergründen. Richtig ist dass, da mir 1857 zahlreiche Bibliothekskataloge, die in den letzten 30 Jahren erschienen sind, noch nicht vorlagen, mein Schriftenverzeichniss lange nicht so viel Handschriften der Werke Heinrichs von Langenstein bringt, als das nachfolgende, das ich darum hier gern zum Abdruck bringe, wenn es auch die Scheidung der Schriften der beiden Heinriche nicht gerade fördert. Das räumt ja sein Verfasser selbst ein. Bei der Massenhaftigkeit des Materials, das zu bewältigen gewesen wäre, um zahlreiche Fragen zum Abschluss zu bringen, ist das auch nicht von einer Vorarbeit zu verlangen. Die grosse Bedeutung Heinrichs von Langenstein für seine Zeit, die sich aus der grossen Menge der Handschriften seiner Werke allein schon ergibt, sollte einen jüngeren Forscher bewegen, eine ausführlichere Biographie, als ich sie liefern konnte, in Angriff zu nehmen. Um ihm dabei entgegen zu kommen, will ich hier mittheilen, was sich in den beiden Registern der englischen Nation der Pariser Universität, zu der bekanntlich die Deutschen dort gehörten, über Heinrich Hembuche de Hassia findet. Schon dieser bisher unbekannt Name, der den Familiennamen Heinrichs enthält, während de Langenstein nur den Geburtsort wiedergibt, zeigt, dass aus den wenigen Notizen, die sich dort finden, Wichtiges zu ersehen ist. Durch zwei Notizen in der Revue critique 1868. S. 252 und 288, die von Ch. Thurot herrühren,

bringen, ist vollständig gelungen. Doch war das Erscheinen der Schrift, wie der Verfasser im Vorwort selbst sagt, aus gewissen Gründen etwas verfrüht. Ich habe hier die kritische Ausscheidung der

aufmerksam gemacht, bat ich Herrn H. Omont die genannten Register nochmals für mich durchzusehen. Das hat er mit gewohnter Liebenswürdigkeit gethan und die Auszüge Thurots bestätigt und ergänzt. Ich theile sie hier dankbar mit, wie sie mir von Herrn H. Omont zugekommen sind.

O. Hartwig.

Ier Registre,
fol. 47^{vo}.

1362 (1363).

„Item facta congregatione nationis Anglie apud Sanctum Julianum Pauperem, 10 die mensis februarii . . .

„Item Henricus de Hassia eodem die juravit juramentum consuetum determinantium et determinavit sub eodem magistro [Hermanno Consul](¹), cujus bursa nichil, secundum quod visum erat et dispensatum secum in congregatione facta apud Sanctum Julianum pauperem, die sabbati immediate precedenti“. (Le procureur de la nation anglaise était alors „Johannes Scalpi Scotus“.) —(¹) „Johannes de Gelria“ déterminait en même temps que Henri de Hesse.

Ibid. fol. 48^{vo}.

1363. „In vigilia Pentecostes, videlicet xx. die mensis ejusdem [maii] . . .

„Item licenciatus est Henricus de Hessya, cum quatuor predictis [Johannes de Umbrek, Michael Vischou, Hermannus de Northeym, et Johannes de Uden], ad Sanctam Genovefam, cujus bursa nichil.“

Ibid. fol. 50.

„Anno Domini 1363^o, in die Sancti Bartholomei, . . . Et eadem die et hora electus fuit magister Henricus Hembuche de Hassia in procuratorem“. (autographe (?)).

IIme Registre,

fol. 13. (1369) 1370. „ . . . decima octava die mensis predicti [martii] . . . Item licenciatus fuit dominus Jo. de Missena, sub M. Heynrico de Hassia, qui juravit statutum [paupertatis], ideo bursa nichil“.

Ibid. fol. 13^{vo}. 1370 „ . . . octava die mensis aprilis . . . Item incepit dominus Rodolphus de Lubeke [Kummerveld], sub magistro Henrico de Hassia, cujus bursa VIII s“.

Ibid. fol. 18^{vo}. 1370 „ . . . Item die Veneris [après le lundj qui a suivi le 8 octobre], facta congregatione nacionis apud Sanctum Maturinum, post sermonem ad eligendum officiar[ios] super rotulo

ächten und unächten Schriften im Auge. Heinrichs Schriften haben das Unheil gehabt, mit einer Reihe von Schriften Heinrichs v. Hessen, des Jüngern, Johans v. Hessen(?), Heinrichs de Vrimarya, Heinrichs v. Oyta, Gersons und Andern verwechselt zu werden, manches ward ihm als berühmten Mann zugeschrieben, was ihm nicht angehört. Sachlich ist eine Beurtheilung von Schriften nach ihrem Verfasser nur möglich durch Auffinden von sprachlichen Parallelstellen, sich deckender Ansichten, persönlicher Liebhabereien in Stil und Ausarbeitung, Erwähnungen einer Schrift in der andern. Auch Dr. Hartwig hat

[ad papam intercedendum], scilicet nuntium ex parte nacionis nostre . . . Electus fuit in nuntium magister Henricus de Hassia . . .“

Ibid. fol. 19. (Même jour.) „Item eodem die facta congregacione nationis apud Sanctum Maturinum . . . Et antequam deliberatio dabatur super proposito, petiit magister Henricus de Hassia quot natio haberet . . . excusatum de officio mendicationis, ad quod de mane fuerat electus, resignando nationi dictum officium, certis causis eum moventibus ut dicebat, regratiando nationi de honore sibi impenso. Quo audito videbatur nationi ante omnia esse procedendum ad novam electionem nuntii . . .“ (Nicolas Grienlau Scotus est élu à sa place.)

Ibid. fol. 23. (1370, 17 septembre.)
„Item determinavit sub magistro Henrico de Hassia dominus Godscaleus de Lyvoniam, cujus bursa VII. sol.“

Ibid. fol. 26. (1371.) „Item licenciatus est dominus Godscaleus de Livonia, sub magistro Henrico de Hassia, cujus bursa 8 s.; satisfecit receptori.“

Ibid. fol. 27. (1371, 16 août.) „Item incepit dominus Gerardus de Hoyngen, pastor in Wasserbillich, sub magistro Henrico de Hassia, cujus bursa 9 s. cum 4or d.“

Ibid. fol. 28vo. (1371, 21 octobre.)
„Primo incepit dominus Godscaleus de Livonia sub magistro Henrico de Hassia, cujus bursa IX sol. Item incepit dominus Sanderus Fabri sub eodem.“

Ibid. fol. 30. (1370/1371, 10 février.)
„Item determinavit Wigandus, filius Wigandi de Cipil, sub magistro Henrico de Hassia, cujus bursa VII. sol.“

Ibid. Dans la même détermination, on trouve plus loin:
„Item determinavit Rodulphus de Born sub magistro Henrico de Hassia, cujus bursa IX. sol.“

Ibid. fol. 33. (1372/1373, 20 février.)
„Item determinavit Johannes de Confluentia sub magistro Henrico de Hassia, cujus bursa 22 den.“

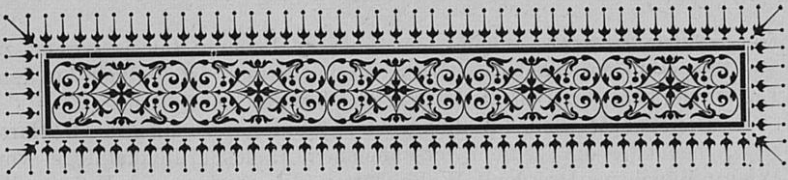
diesen Weg betreten, scheint mir aber doch ohne Beweis vorerst zu viel ausgeschieden zu haben. Ein solches Urtheil ist vielfach bei dem Ungedrucktsein der Schriften Heinrichs bislang unmöglich.

Die nachstehende Bibliographie gründet sich auf die Dr. Hartwigs, benutzte die seitdem erschienenen Handschriftenkataloge von Wien, München, Dresden, Wolfenbüttel, Wiesbaden und Erfurt, die Hss. zu Darmstadt und Mainz, eine Reihe von Drucken und wurde deshalb ausführlicher. Alles was mir unter Heinrichs Namen in Hss. vorkam und von mir mit patrologischen Hilfsmitteln nicht als das Eigenthum Anderer festgestellt werden konnte, erscheint hier vorläufig unter Heinrichs Namen. Es scheint dieses ein Rückschritt gegen meinen Vorgänger zu sein, aber Schriften ohne Beweise der Unächt- mag ich unter verschiedenem Titel aufgenommen haben, obgleich es einerlei ist. Diese Arbeit soll einem künftigen Herausgeber wenigstens der politischen und wichtigsten theologischen Schriften Heinrichs vorarbeiten sowie auch ein Bild der literarischen Thätigkeit desselben geben. Mögen nun Andere zu dieser Arbeit ihr Scherflein beitragen, indem sie weiterhin unächte Schriften, die mir entgangen, ausscheiden, dieses Verdienst könnten sich Münchener und Wiener Gelehrte, die Gelegenheit zur Prüfung der Hss. haben, leicht erwerben.¹⁾

Darmstadt im Juli 1887.

F. W. E. Roth.

1) Zur Literatur über Henricus trage ich nach: Jo. Phil. Kuchenbecker, *analecta Hassiaca*. Marburg 1728. 8°. I, 173—180 (auf Pez beruhend). — Jo. Georgii Liebknecht *matheseos prof. publici ordin. programma de Hassia mathematica quo studiosae iuventuti in academia Ludoviciana lectiones publicae et privatas proxime inchoandas intimat*. Aere Vulpiano (Giessen 1716) 4°. 10 Blatt, Blatt 3 über Henricus als Mathematiker. (Ex. Darmstadt.) — W. Eysengrein, *catalogus testium veritatis*, Dillingae 1565. 4°. f. 153. — *Dissertatio historico-theologica qua de libris et epistolis coelo et inferno delatis divina favente gratia sub praesidio Jo. Andreae Schmidii abbatis Mariaevallensis ss. theol. d.* — die XII Nov. A OIC IOCC IV. — — publice disquiret A. R. Just. Frider. Knornn Hannoveranus. Helmstadt 1725, 4°. p. 35 über die Schrift gegen Teleophor. p. 37—42 ist die epistola Luciferi ad spirituales abgedruckt (kurze Fassung). Verweist auf *dissertatio de pseudo-evangelio aeterno*. 1700. — Bücking, *opera Hutteni*, suppl. II. 1, 2, p. 388. —



1. Astronomische Schriften.

1. *Quaestio de cometa.* 1368/69 verfasst.
Inc. Anno domini millesimo tricentesimo sexagesimo octavo etc.
Hartwig p. 25. Aschbach, Geschichte der Wiener Universität (1865) I, 369. Denis, *codices manuscripti theologici Viennenses.* Wien 1793—1800 folio I, 1267.
H. Wien 4217, 4.
2. *De improbatione epicyclorum et concentricorum.*
Pez No. 26. Hartwig p. 26. Aschbach I, 371.
3. *Contra astrologos coniunctionistas de eventibus futurorum.* Verfasst 1374.
Inc. Odit observantes vanitates supervaeuas nostra universitas Parisiensis etc.
Hartwig p. 26. Aschbach I. 370.
Hs.-Wien 4613, 6 (tractatus contra superstiosa et vana prognostica eventuum futurorum). — Erfurt Q. 298, 8. Schum, beschreib. Catalog der Handschriften der Amplonianischen Bibliothek zu Erfurt. Berlin 1887. p. 538.
4. *De habitudine causarum et influxu naturae communis respectu inferiorum.*
Inc. Quia libenter scire vellem modum naturalis administrationis etc.
Hartwig p. 27. Pez No. 28. Denis I, 1265. Aschbach I, 370—371.
Hs. Wien 4217, 1. — Erfurt Q. 298, 6. Schum p. 538.
5. *Theoricae planetarum et alia astronomica.*
Nur erwähnt von Apfalter script. univ. Viennensis I, 57.
6. *Tractatus de superstitionibus.*
Hs. 12258 in München. Ob eigene Arbeit oder mit den vorigen Schriften einerlei? Vielleicht ist es auch die vermisste Schrift der Berliner Bibliothek: *Judicia vel prognostica astrologorum superstiosa etc.* Hartwig p. 27.

7. *Contra astrologos.*

Inc. Multi principes et ma. etc.

Nach Trithemius. Cf. Hartwig p. 27 Note.

Hs. Erfurt Q. 125, 14. 205, 3 (dem Nicolaus Orem zugeschrieben).

2. Historisch-politische Schriften.

1. *Epistola pacis.* Inc. Germinis (?) magni Jovis vicarius vasta superiorum etc. — Hartwig p. 27—28. Aschbach I, p. 373. Denis, I, p. 220 (hält irrig diese Arbeit und das consilium pacis für einerlei). Oudin, script. eccles. III, 1263 kennt Hss. in Paris. Auszüge daraus in Bulaeus, hist. univ. Par. IV, p. 574. Baluze vitae pap. Aven. I, 1236.

Hs. in Wolfenbüttel No. 741, 6. Epistola pacis cum dialogo: Genius magni Jovis vicarius etc.

Hs. Erfurt Q. 145, 9. Schum p. 402.

2. *Consilium pacis.* Inc. Universis navicule Petri gubernacula etc. Hartwig p. 28. Aschbach I, 374 f.

Druck: v. d. Hardt, magnum concilium Constantiense. II, 3 f. nach dem Autographon in Wolfenbüttel (Helmstädt), die zwei ersten Capitel fehlen, Ellies du Pin wiederholte in opera Gersonis II, 809 diesen defecten Abdruck. Hardt gab die zwei ersten Capitel in seiner Schrift: In discrepantiam manuseriptorum et editionum etc. Helmstädt 1715 heraus, unabhängig davon auch Denis, codd. I, 219 und besser Hartwig 28—31.

Hss. in Wolfenbüttel No. 741, 4 mit epistola pacis. Es ist die Hs. die dem v. d. Hardt'schen Drucke zu Grunde lag, da ihr die zwei ersten Capitel fehlen.

Hs. München 1662 (epistola consilii pacis).

Hs. Wien 4059, 1, 4923, 8 (Invectiva contra monstrum Babylonis) 5352, 7.

Hs. Erfurt Q. 145. Schum p. 402.

3. *Epistola de futuris periculis ecclesie ex dictis s. Hildegardis.*

Inc. Multifariam multisque modis olim deus etc. 1383 in Eberbach nach dem Pentachronon Gebeno's verfasst und dem Bischofe Ekard von Ders zu Worms gewidmet.

Hartwig p. 31. Aschbach I, 376. 383. Denis I, 461. v. d. Hardt II, proleg. 16.

Hss. in Wolfenbüttel No. 270, 36, 402, 9.

In Wien No. 4919, 13.

Hs. Erfurt Q. 145, 15. Schum p. 403.

4. *Epistola ad Robertum parvum Bavarie electorem super schismate.*

Inc. Que sunt salutis proprie etc.

- Hartwig p. 31. Denis I, 3226. Aschbach I, 383.
Hs. in Wien No. 4923, 9.
5. *Carmen pro pace*. 1393 verfasst.
Inc. Vivens non vivens celum, terras elementa etc.
Hartwig p. 33. Aschbach I. p. 384. Denis I, 460. Dem Bischofe
Eckard von Worms gewidmet, an den König von Frankreich
und die deutschen Fürsten gerichtet.
Druck: v. d. Hardt Helmstädt 1715. Cf. Hartwig p. 33.
Hs. Wien 4919, 11 carmen hexametricum de scismate ecclesie.
Inc. Presulis Eckardi reverendi Wormaciensis etc.
6. *Ecclesie plactus de schismate Urbani et Clementis*.
Inc. Restat miserabilis et lugubris ecclesie etc.
Hartwig p. 33—34. Denis II, 847. Aschbach I, 384.
Hs. in Wien No. 4610, 5.
7. *Tractatus contra quandam eremitam de ultimis temporibus vati-
cinantem nomine Theolophorum*.
Inc. Olim veteres in populo unius dei creatoris etc.
Pez No. 36, Hartwig p. 34—35. Aschbach I, 384, Denis II, 844,
Apfalter I, 56. Druck Pez, thes. I, 2, 508—564. Geschrie-
ben 1392 (cf. cap. 25 und 34). Die Schrift No. 17 bei Hart-
wig p. 17 Super caput XI Zacharie de ultimis temporibus pre-
cedentibus Antichristum (Hs. in Leipzig) ist diese Arbeit, die
auch als: de ultimo statu ecclesie et fine mundi sowie: de
falsis prophetis (Haenel catal. lib. mss. p. 625) vorkommt.
Hs. Darmstadt No. 792.¹⁾
Hs. München 5338. Am Ende 130 Verse:
Inc. Mundo subiuncti duo pape flent ea cuncti etc.
Hs. Erfurt Q. 148, 1. Schum 409 (mit Widmung an den Propst
Gregorius von Salzburg).
8. *De modis quomodo schisma sit tollendum*.
Inc. O pater egregie Frisingensis reverende
Presul Bertolde virtutum munere sulte etc.
An Bischof Bertold v. Freising (1381—1410) gerichtet.

1) Die Darmstädter Hs. hat den Titel: Tractatus venerabilis magistri
H. de Hassia contra quandam heremitam de ultimis temporibus vaticinantem.
„Venerabili patri ac domino Gregorio sancte Saltzburgensis ecclesie preposito.“
Sie weicht in der Capiteleintheilung hie und da sowie textlich von Pez' Ab-
druck ab und hat bessere Lesarten. Schliesst: in his temere asserendo. De (!)
gracias explicit. Dann die Verse:

Quando finis erit ignoro scismatis huius,
Clemens Urbani quo sexti iura recusat
Tempus quo cepit numeri dant grammata versus
Qui parit addendo centum sine sex minus uno,
Brevius versus qui sequitur innuit
Jheroboazas Clemens dum scribitur 1378.

Die Hs. stammt aus der Carthause St. Barbara in Cöln.

Aschbach I, 383. Fehlt bei Hartwig. Denis II, 188 (als Versiculi ad episcopum Bertholdum Frisingensem de schismate).

Hs. in Wolfenbüttel No. 741, 1.

Wien 4830, 4 (nur 6 Verse).

Erfurt Q. 148, 5. Schum p. 409.

9. *Epistola de schismate tollendo.*
Inc. Clemens Urbano litem quia noverat ergo etc.
Fehlt bei Hartwig.
Hs. in Wien 5352, 8.
Hs. Wolfenbüttel 741, 4 der Epistola concilii pacis angehängt, ob eigene Schrift?
10. *Carmen invectivum in schisma sui temporis.*
Inc. Heu frustra scripsi, multos dictamine movi etc.
Pez No. 35 (über 800 Hexameter) geschrieben 1393.
Hs. in Wien 3214, 7 (Carmen hexametrum de schismate, Tangitur hic schisma sub ymagine monstri etc.) 3219, 10.
Erfurt Q. 2, 3; 148, 4.
11. *Epistola de cathedra Petri vel ammonicio ad pacem ecclesie consideratione mortis propinque.*
Inc. Mors est a tergo, presul pacem velis ergo etc.
Cf. Hartwig p. 53.
Hs. Wolfenbüttel 741, 3.
12. (?) *Speculum ecclesie.*
Inc. Induite vos armatura etc.
Hs. München 3592.
13. *Positio doctoralis proluxa et bona de potestatibus.*
Inc. Utrum ecclesia amplianda etc.
Hartwig p. 16, Aschbach I, 372, Denis I, 1552.
Hs. Wien 4151, 13.
14. *Epistola Hassonis exhortatoria ad pacem ecclesie ad imperatorem (et ad alios reges et principes).*
Inc. Clarissimo regum preceptorum etc.
Hs. Erfurt Q. 145, 14. Schum p. 403. — Q. 147, 19.
15. *Epistola Hassonis de scismate.*
Inc. Reverendo domino N. Brixienti episcopo. Inter ceteros reformande etc.
Hs. Erfurt Q. 145, 19. Schum p. 403.
16. *Epistola Hassonis ad cancellarium Parisiensem super unionem.*
Inc. Reverendo — Petro de Elyaco etc.
Hs. Erfurt Q. 125, 18. Schum 386.
17. *Epistola Hassonis contra emulos cleri ecclesie dei.*
Inc. Honorabili ac nobili viro domino Johanni de Lychtinsteyn

magistro curie principis illustrissimi domini Alberti ducis Austriae etc.

Hs. Erfurt Q. 148, 2. Schum p. 409.

18. *Collacio facta per Hassonem coram papa* (que proposita fuit per alium coram papa).

Inc. Exaudi domine etc.

Hs. Erfurt Q. 145, 10.

3. Theologisch-polemische Schriften.

1. *Macula beati Bernhardi (Claraevallensis) seu contra disceptationes et predicationes contrarias fratribus mendicantibus* (nach Hs. 4610, 10 in Wien, andre Fassung bei Hartwig p. 36).
Inc. Reverendissimo in Christo patri ac domino Jacobo abbati Eberbacensi etc — Quidam non levis querele tumultus nuper tonuit etc.

Hartwig p. 36. Aschbach I, 385—86. Denis I, 3239, II, 848.

Apfalter I. 52.

Drucke: Mailand 1480. 4^o. Hain 8403. Strassburg 1500. 4^o.

Hain 8404. Basel 1500. 4^o. Von diesen Ausgaben ist erstere sicher vorhanden. Ed. Wimpeling: Heinricus de Hassia planta | tor gymnasij Vienēsis in Austria cō- | tra disceptationes et cō- | trarias | predicationes fratrum mēdicā | tiū super conceptiōe | btis- | sime Marie. | virginis | et cōtra macu | lam setō Bernhar- | do mendaciter impositam | IN THEOTOCOCHRENONTAS ID- | EST DEIPARE TEM ERATO- | RES HEXASTICHON OT | TOMARI LVSCINII | ARGENTINI, | Dann 6 Verse. Mit Bor- | dure. Rückseite des Titels leer. Dem Pfalzgrafen Heinrich bei Rhein von Jac. Wimpeling gewidmet. 1516 Strassburg VII Kal. Julii. 3 + XIX + 1 + 1 Blatt, worauf Holzschnitt. 4^o.

Hs. in Wien: 4406, 5, 4610, 10, 4923, 15.

Darmstadt No. 1988.¹⁾ Mainz (defect, aus der Carthause).

Hs. Erfurt Q. 147, 16. Schum p. 408.

2. *Tractatus de monachis proprietariis et monialibus.*

Inc. Pro salute eorum, qui vitia fugere cupiunt etc.

Pez No. 1. Hartwig p. 36—37. Aschbach I, 396.

Hs. Wien 4059, 7, 4065, 22, 4409, 17, 4732, 4, 4760, 8, 4948, 3, 4134, 15 und andere.

Hs. München 5009 (?), 9726 (?), 9804 (?).

Eine andere Fassung mit dem Anfange: Sic habetur in iure extra etc. existirt unter dem Titel: tractatus de proprietate religiosorum.

1) Diese Hs. habe ich mit Wimpelings Ausgabe verglichen, dieselbe weicht textlich etwas ab, geschrieben von Symon Carthäuser. Beim Beginne von Buch II steht am Rande: secunda pars epistole que est similiter contra Maronem et Guarronem. Bei Buch III steht: tertia pars contra maculatores.

Hs. München 5607.

3. *Ad canonicos regulares de proprietate. — Epistola ad canonicos.*

Inc. Ecce nos reliquimus omnia et secuti sumus te etc. Novistis fratres dilectissimi in domino etc.

An die Chorherrn in Klosterneuburg gerichtet.

Pez No. 2 und 32, IV. Hartwig p. 37 (bezweifelt dass die Schrift an die Mönche zu Neuburg gerichtet sei, da die Ueberschrift: ad canonicos dem widerstreite; allein in Neuburg waren nie Mönche, sondern stets Chorherrn oder Canoniker). Aschbach I, 396.

Hs. München: 15631, 16196, 16512, 18526 b, 18551, 5690, 7320, 7720, 7750.

Hs. Wien: 4159, 2, 4173, 29, 4178, 16, 4610, 6, 4816, 2 (Epistola canonicis in Newburga scripta de modo in communi vivendi) 4134, 15 (contra clericos negotiantes). Hs. Erfurt Q. 150, 21.

4. *Tractatus de contractibus.*¹⁾

Inc. In sudore vultus tui vesceris pane tuo. Tanta erat illius prime transgressionis etc.

Hartwig p. 37. Aschbach I, 398. Pez No. 19, cf. No. 34.

Druck in Gersonis opera: Cöln 1483 (Hain 7621) IV, folio CLXXXV—CCXX.

Hs. München 5361 (?), 12389 (de contractibus et commutationibus), 14240 (questiones de emtione et venditione et de simonia) 15548, 16469, 17247 etc.

Hs. Wien 3601, 4, 3825, 1, 3894, 6, 3947, 11, 12, 4151, 5, 4164, 10, 4173, 19, 4217, 36, 4239, 2, 4409, 33, 4697, 2.

Hs. Darmstadt No. 916. — Erfurt Q. 168, 1. Schum p. 423.

5. *Tractatus de contractibus inter ementes et vendentes.* An die Wiener gerichtet. Inc. Honorabilibus magne discrecionis etc.

Hartwig p. 39. Pez No. 34. Denis I, 1548. Aschbach I, 399.

Hs. Wien 4962, 2, 4381, 5, 4659, 29, 12671, 2, 5076, 8, 12611.

Hs. München 18399, 18402, 18405, 18746, 19547 etc.

6. *Henrici de Hassia invectiva contra emulos.* Ob mit 3, 1 einerlei?

Hs. in München 3586.

7. *Enorum enumeratio in particularibus statibus ecclesie.*

Hs. Wolfenbüttel 270, 31.

1) Eine ganze Reihe von Hss. in München mit dem Titel: de contractibus lassen sich nicht unterbringen. Hs. 23833, 26771, 26902, 27104, 7521, 5627, 7579, 7675, 8804, 8825, 8838, 9022.

Auch Henricus de Oyta und Nider schrieben de contractibus, die jedenfalls vielfach mit Heinrichs Schrift verwechselt wurden. Erstere Hs. München 6804, Wien Hs. 5118, 2, 12671, 1 und öfter.

4. Exegetische Schriften.

1. *Commentar zur Genesis.*
Hartwig 39—40. Aschbach I, 387. Pez No. 20.
Hs. Wien 3900, 1, 3922, 4379, 4651, 4841, 4861 (Theil I),
3900, 1, 4380, 4652, 4678, 4825 (Theil II), 3919, 4424,
4446, 4677, 4679 (Theil III), 4424 (Theil IV), 4640 (Theil V),
4638 (Theil VI), 4638, 4821, 4830, 1 (Theil VII), 4816, 1
(Theil XI), 3901, 3902 (Capp. III 1—37).
Auszüge 4483, 26, 4242, 14, 12761, 11.
Hs. München 18145—47, 18647, 18350—53.
Hs. Darmstadt 380.¹⁾
2. *Lectura super prologo bibliorum.*
Inc. In principio creavit deus celum et terram. Ita scribitur etc.
Hartwig 40. Denis II, 185, 1705. Aschbach I, 388. Pez No. 18.
Hs. Wien 3737, 14.
Hs. München 19610, 18521 (lectura in epistolam Hieronymi de
libris divine scripture) 18464, 26608, 7506 (super prologo ga-
leato). — Erfurt f. 56, 1. Schum p. 46. f. 69, 140. Schum
p. 51.
3. *Lectura egregia Hassonis super Ysaïam cum dictis Jheronimi
informata per totum.*
Inc. Caritas vestre, dilectissimi etc.
Hs. Erfurt. f. 173, 8.
4. *Commentar zum hohen Lied.*
Nach Trithemius. Hs. unbekannt.

5. Dogmatische Schriften.

1. *Questiones super quatuor libros sententiarum.*²⁾
Inc. In nomine Jesu Christi.

1) Die aus Wimpfen (Predicatorum) stammende Hs. beginnt: In principio creavit deus celum et terram. Ita scribitur in capite totius divine scripture que incipit a libro genesis, quem ideo exponere intendo adjuvante domino, ut in Wyennensi universitate novum sacre theologie studium incipiat a capite etc. Cf. Hartwig 40.

289. Blatt. Schliesst: Hee scilicet quinta feria sic specialiter dies fecunditatis et dies prosperitatis. Cui consonat undecunque illa supersticio denominationis dierum septimane nominibus planetarum quorum optimus scilicet Jupiter, quem fortunam maiorem vocant attributus est quite diei vel quite ferie. Tunc sequitur ultima pars primi capituli Genesis anno 1423 crastino Elisabeth (auf die Niederschrift des Codex sich beziehend).

Band II ist verloren und war es bereits Ende des 17. Jahrh., als der ältere Bibliothekskatalog zu Wimpfen angelegt wurde.

Band III ist Hs. 382: Tercia pars magistri Henrici de Hassia super Biblia. 241 Blatt folio.

2) Auch Henricus de Oyta las in Wien über die Sentenzen. Eine Hs. der Vorlesungen München 5590. Ebenso giebt es Quodlibeta et additiones

Hartwig 40. Denis II, 1338. Pez No. 7.

Hs. Wien 4319, 2.

Hs. München 11591.

2. *Tractatus de verbo in divinis seu de verbo incarnato.*

Inc. Quis mihi det verbum etc.

Hartwig 42. Denis I, 817, 2214, II, 197, 1712. Pez No. 16.

Hs. Wien 4173, 16, 4178, 38, 4610, 8, 4659, 9, 12504, 4, 1264, 5, 5352.

Hs. München 5395 (de verbo incarnato), 12717. — Erfurt Q. 148, 7, Schum p. 409.

3. *Commentaria theologico-scholastica de origine mali et de peccatis.*

Inc. Iam ulterius proseguendo originem viciorum etc.

Hs. Wien 4657.

4. *Questio Hassonis cum duobus annexis de religiosa sua repente in iudicio contencione.*

Inc. Utrum contra iniuste detinentes etc.

Hs. Erfurt Q. 151, 20. Schum p. 414.

5. *De septem horis canonicis. — Quomodo hore canonicæ sint persolvende.*

Inc. Septies in die laudes etc.

Hartwig p. 23. Pez No. 30.

Hs. München 8132, 9810, 1264, 15602.

Hs. Wien 4178, 39, 4749, 10, 4766, 8, 1264, 10.

Hs. Wolfenbüttel 270, 35 (tractatus de distinctione horarum pro canonicis minoribus correspondens ad passionem Christi).

Ob die Drucke der Schrift: De horis canonicis bei Hain 8406—8407 diese Schrift sind, bleibt noch zu untersuchen.

6. *Tractatus theologicus de communicatione idiomatum in divinis.*

Inc. De communicatione idiomatum capite quarto etc.

Hartwig p. 13. Denis I, 1266.

Hs. Wien 4217, 2.

7. *Tractatus de necessitate fatali.*

Inc. Usque huc pertractata est etc.

Hs. Wien 4830, 2.

in IV libros sententiarum des Henricus de Vrinnaria ed. Petrus Lombardus operâ Basel 1513 folio. Wie sich diese drei Commentare zu einander verhalten, ist mir unbekannt.

Auch Heinrich v. Hessen der Jüngere schrieb einen Commentar zu den Sentenzen. Die Wolfenbüttler Hs. No. 190 ist Commentarius in libros II et III sententiarum Petri Lombardi. Darin die Notiz: Iste liber est Carthusiensium in Hassia in monte sancti Johannis Baptiste, quem dedit eis honorabilis vir magister Hinricus de Hersfeldia postea factus monachus Carthusiensis, ibidem. Jedenfalls ist dieses Heinrich von Hessen der Jüngere. Cf. Heinemann I, 153. No. 263 ist ebenfalls Questiones super quatuor libros sententiarum, beendet Erfurt 1458.

8. *Diffiniciones magistri Henrici de Hassia. Prima questio, utrum animabus in aliquo prosit, si in ecclesiis aut locis sacris corpora fuerint sepultā.* Handelt über das Recht der Wahl der Begräbnisstätte.
Hs. 377 in Darmstadt, Schluss fehlt.
9. *Tractatus de decem preceptis. — Decem precepta.*
Inc. Primum preceptum.
Hartwig 13. Denis I, 2692.
Hs. Wien 4153, 4.
Es gibt auch eine Expositio praeceptorum von Henricus Nidda.
Hs. Wolfenbüttel No. 498, 2.
10. *Versus de essentia deitatis.*
Vielleicht einerlei mit Hartwig p. 41: Utrum in deo sit idem essentia et esse.
Hs. Wien 5352, 13.
11. *De ceremoniis sacris antique legis et preceptis decalogi.*
Hs. Wien 4439, 2.
12. *Qualis locus sit mundus.*
Inc. Ut in paucis etc.
Hs. Wien 4015, 24.
13. *De nobilitate anime.*
Hartwig p. 16.
Hs. München 3549.
14. *De discretione spirituum.*
Inc. Sicut in philosophia (physica) motus et operationes etc.
Hartwig 20—22.
Hs. Wien 1264, 1 (dem Henricus de Hassia oder Henricus de Vrimarya zugeschrieben), 4178, 15, 4226, 9, 4409, 5, 4444, 37, 4659, 11, 4903, 6, 4948, 23, 5086, 12, 5352, 2, 1264, 1.
Hs. München 3436, 4775, 18544b, 18421, 17232, 7521, 21076.
Hs. Darmstadt 1422. Hs. Erfurt Q. 145, 26. Schum 404.
15. *Determinatio de casibus.*
Inc. In uno casu, qui potest etc.
Hs. Wien 5353, 11.
16. *De contemplatione.*
Hs. Wien 1399, 10.
17. *De superbia.*
Hs. Wien 1264, 3.

6. Erbauungsschriften.

1. *Speculum anime.*¹⁾
Inc. Anima mea novi quod curiosa sis rimando etc.

1) Von dem speculum anime s. soliloquium erschien nach 1500 folgende

Pez No. 15. Hartwig p. 42. Aschbach I, 393.
Ausgaben vor 1500. Hain 8401. O. O. u. J. 8402. Paris 1479.
4°. Hain 8389 (O. O. Ulrich Zell Cöln um 1470).
Hs. Wien 1264, 9, 1662, 5, 4017, 13, 4178, 12, 4659, 27, 4903, 1,
etc. etc. Auszug daraus 4694, 19.
Hs. München 3586, 4781, 5375, 5664, 7553, 8132, 9733, 9810
etc. — Hs. Darmstadt 79, 2769. — Wolfenbüttel 305, 20.
Wiesbaden No. 35. — Deutsch in Wien No. 3009, 47 Inc. Be-
tracht dieser zyt.

Hs. Erfurt Q. 145, 21. Schum p. 404.

2. *Expositio super orationem dominicam.*

Diese Schrift existirt in zwei Fassungen, von denen ungewiss ist,
welche von Heinrich herrührt. Die eine beginnt: Reverendo
in Christo patri (Hs. 2907, 9 in Wien) identisch mit Ulrich
Zells Druck (Cöln) Hain 8389* und wohl die ächte Fassung.
Dem Bischofe Eckard von Worms gewidmet. Die andere Fas-
sung beginnt: Divina sapientia rebus omnibus etc.

Pez No. 14. Hartwig p. 43. Aschbach I, 394.

Ausgaben der ersten Fassung Hain 8389—8394.

Hs. München sehr zahlreich, z. B. 3549, 4781, 12717, 14142,
14240 etc.

Hs. Wien sehr viele, z. B. 1662, 4173, 20, 4178, 7, 4444, 7,
4017, 1, 1264, 7, 2907, 9, 4406, 6, 4659, 24, 4013, 9 3686, 3,
3894, 4240, 5, 4571, 4627, 2.

Hs. Erfurt Q. 145, 5, Schum p. 402 zweite Fassung). — Q. 28a, 7
(Zells Fassung).

3. *Expositio super Ave Maria etc.*

Inc. Ave Maria. Procul dubio illam sancte matris ecclesie etc.

Hartwig p. 43—44. Aschbach I. 393.

Ausgaben bei Hain 8389—8393, 8395 meist mit der vorigen
Schrift zusammen.

Hs. Wien: 4059, 2, 1264, 8, 1662, 5352, 4406, 6, 4659, 24, 4013, 9,
3894, 3, 4059, 2, 4178, 6, 4444, 8, 4627, 6, 5352, 5, 4659, 24
und andere.

Hs. München 3549, 4781, 18558, 19615.

Hs. Erfurt Q. 145, 6. Schum p. 402.

4. *Expositio symboli apostolorum.*

Inc. Primum quod est necessarium etc.

Pez No. 9. Hartwig p. 44. Aschbach I, 393.

Pez führt eine weitere Arbeit dieses Inhalts an, die mit den
Worten: Funiculus triplex difficile rumpitur etc. beginnt. Cf.
Hartwig p. 44.

Ausgabe ed. J. Wimpeling Strassburg Joh. Knoblauch 1507. 22 Blatt. 4°.
Panzer VI, 38 No. 97. Dem Jo. de Hengnevilla o. Praem. coenobii Styvaiensis
in monte Odiliae (Elsass) gewidmet.

Ausgaben Hain 8390, 8391, 8392, 8395.

Hs. Wien 1662, 4173, 20, 4178, 7, 4444, 9 und andre.

Hs. München 17247.

Hs. Dresden A, 55 (tractatus super symbolum apostolorum). Cf. Schnorr v. Carolsfeld, Katalog der Handschriften in Dresden I (1882) p. 15.

5. *Tractatus contra gentiles precipue contra Judeos.*

Inc. Misereor super vos o Hebrei filii dispersionis etc.

Hartwig p. 45.

Hs. Wien 4830, 3.

6. *Liber de cognitione peccati. — De cognitione sui. — De septem peccatis capitalibus.* — Deutsch für Herzog Albrecht IV verfasst. Erchantnuzz der sunden.

Pez No. 8. Hartwig p. 45. Aschbach I, 395.

Hs. Wien 3961, 8, 2994, 1, 2997, 1.

7. *Secreta sacerdotum que sibi placent vel displicent in missa.* Bearbeitung Michael Lochmayrs.¹⁾

Inc. Sacerdotes plures circa officium etc.²⁾

Hartwig p. 48.

Ueber die wahrscheinlichen Grundlagen dieser Schrift cf. Hartwig p. 49, Pez No. 33. Hss. derselben:

München (expositio misse) 5024, 5409, 7567, 8258, 8825, 12713, 14218, 14922, 15175, 16180, 17296, 17645, 18218, 18405, 18534 etc.

Hs. Wien 3746, 17, 4017, 2, 4221, 4, 4240, 4, 4444, 20, 4659, 13, 4926, 15. Cf. Pez No. 4.

1) Von den *secreta sacerdotum* erschienen nach 1500 folgende Ausgaben: Lipsiae M. Lotter 1501. 4^o. fehlt bei Panzer. — Impressum Daventrie per me Richardum pafraet anno 1501 decima quinta septembris. 4^o. 10 Blatt. Argentinae Hupfuff 1502. 12 Blatt. 4^o. mit 5 Holzschnitten. Panzer VI, p. 28 No. 19. — Liptzk M. Lotter 1503. 12 Blatt. 4^o. Panzer VII p. 144 No. 68. — Augustae Vind. Joh. Froshauer 1503. 11 Blatt. 4^o. Panzer VI, p. 132 No. 16. — Strassburg Hupfuff 1505. 4^o. Panzer VI, p. 33 No. 61. — Nürnberg Höltzel 1507. 12 Blatt. 4^o. Panzer VII, p. 344 No. 36. — Strassburg Knobloch 1508. 4^o. Panzer VI, 91 No. 126. — Augsburg Schonsperger 1511. 10 Blatt. 4^o. Panzer VI, 139 No. 54. — Impressa collibus Vallistrumpie per Gabr. de Fracazinis 1515. 4^o. 12 Blatt. (Brescia).

Auch dem Henricus de Vrimarya wird ein tractatus continens misse expositionem zugeschrieben. Derselbe steht in der Darmstädter Hs. 797 und beginnt: Si vos existimet homo etc. Ebenso schrieb Cardinal Hugo eine Expositio missae, die 1507 bei H. Höltzel in Nürnberg 4^o gedruckt wurde.

2) Ob die Arbeiten: preparatorium ante celebrationem Hs. München 11448, 3, 18552^a (?)

und de communicantibus et ecelebrantibus Hs. München 11749, 3037, 18417, 4781 (dem Johannes de Hassia zugeschrieben), 5607, 5666,

mit dieser Arbeit oder deren Grundlagen einerlei sind, steht dahin. Ebensovienig ist bekannt ob die Schrift: Utrum varius an sepius communicandum. Hs. München 16463, 9810, 21658, 7645, 18558 mit ihren abweichenden Titeln hierher gehört oder nicht.

8. *Dubia de ieiunio ecclesiastico et eorum resolutiones.*
Inc. Circa illud verbum Johelis prophet. etc.
Pez No. 20. Hartwig p. 49.
9. *Tractatus contra proprietatem religiosorum.*¹⁾
Inc. Regularium sive claustralium sacra religio etc.
Hartwig p. 16. Pez No. 3.
Hs. Wien 4134, 15 (?).
10. *Versus de falsis et veris bonis.*
Inc. Si tibi divitias cumules metalla quid inde?
Hs. 3095 in München.
11. *Dicta magistri Henrici de Hassia.*
Inc. Benedicere alicui rei est bona in ipsa vel sibi multiplicare etc.
Hs. in München 4721, 17545.
12. *De his que scire debeat confessor.*
Hs. Wien 4487, 5. Ob eigene Schrift?
13. *Tractatus de preceptis moralibus.*
Hs. Wien 4627, 16.
14. *Tractatus de tribus hostibus anime (sub compendio).*
Inc. Homo quidem diu est in presenti vita etc.
Hs. Wien 4627, 19 (im Register falsch: 9).
15. *Meditatio super passionem domini nostri J. C.*
Inc. In deuteronomio legitur etc.
Hs. Wien 4065, 27.
Hs. München 15173 (?), 21702.
16. *De penitentia tractatus.*
Inc. Ecce nunc tempus acceptabile.
Hs. München 3049, 15136.
Hs. Wien 3684, 5.
Es gibt auch eine Schrift: de penitentia et remissione, Hs. München 23870, und eine de absolutione et remissione peccatorum, ibid. 23786, 18358.
17. *De penitentia et confessione, deutsch.*
Inc. Ich peicht vnd gib mich armen etc.
Hs. München 11582.
Hs. Wien 3086, 3.
18. *De rerum temporalium vanitate.*
Inc. Reverendo . . . Johanni de Ebirstain camerario moguntino etc.

1) Die drei Arbeiten Heinrichs über den Besitz der Mönche sind in den Handschriften wenig unterschieden und lassen sich ohne Selbstprüfung nicht einer derselben zuteilen. Hs. München 24816, 26876, 8180, 8258, 14520, 14820.

- Verse, die wohl der Schrift an Johann v. Eberstein angehängt
oder vorgesetzt waren.
Hs. Wien 4659, 42.
19. *De excusatione superiorum a iugo discipline.*
Inc. Sunt quidam qui rationem status etc.
Hs. Wien 4119, 58.
20. *Epistola inductiva hominis divitias et honores possidentis ad
conversionem ad deum.*
Hs. München 3033, 4705.
21. *Versus rythmici de vanitate rerum.*
Inc. Si tibi pulchra domus si splendida mensa quid inde etc.
Hs. Wien 4427b.
22. *Versus de contemptu mundi.*
Inc. Igitur si divitias queras per cuncta quid inde etc.
Jedenfalls Anhang zum im Ms. vorhergehenden Briefe an Johann
von Eberstein.
Hs. Wien 4576, 68.
23. *De mortis memoria* (Verse).
Inc. Ecce status hominum mors instans amonet omnes etc.
Schliesst: Mors est a tergo, sit cautus quilibet ergo.
Cf. Hartwig 53.
Hs. Wien 4135, 8.
24. *Quaestiones variae.*
Inc. Nota de sacramento eucharistie.
Hs. Wien 4613, 13, 5118, 8, 5352, 3 (Questiones aliquot theolo-
gicae).
Hs. München 24816.
25. *Tractatus de penitentia et absolutione.*
Hs. Wien 4427, 5. Ob mit: penitentia oder de penitentia et con-
fessione einerlei?
26. *De septem peccatis mortalibus et de decem preceptis trac-
tatus.*
Inc. Unser Herr Jhesus Christus der alle die werlt etc.
Hs. Wien 12546, 2.
27. *Passio Christi per septem horas canonicas.*
Hs. Wien 4889, 10.
28. *Metra pro eruditione religiosorum. — Versus de forma vivendi.*
Inc. Christus nobis tradidit hanc formam vivendi.
Hs. München 7746, 11724, 14357 (exhortatio metrica ad monachos),
14793, 19902.
29. *Tractatus de confessione.*
Inc. Quia ut ait Ambrosius etc.
Pez No. 11.

Hs. München 3536, 3592, 4717, 4778, 5627, 6982, 7577, 7724,
8180, 11424, 11433, 16194, 16428, 16481, 17284, 17562,
18398, 18403, 23833, 23908, 26637, 26706, 26877.

Hs. Wien 3613, 4, 3897, 4, 4009, 17, 4014, 6, 4015, 5, 4918, 7.
Deutsch: Von der puess und reu Hs. München 19670.

30. *De dominica oracione peccatorum.*

Inc. Cum peccatores in peccato mortali existentes volunt converti
ad dominum et dicunt dominicam orationem sic: Pater noster
etc. — in secula seculorum. Schliesst: Et sic est finis oraci-
onis dominice edite per magistrum Henricum de Hassia sacre
theologie professorem dignissimum.

Hs. 2200 in Darmstadt, eine Spalte Quart.

31. *De predestinatione.*

Hs. München 8349, 7578, 5662.

32. *Questio utrum maligni spiritus sint magis solliciti contra homines
quam angeli boni.*

Inc. Arguitur, quod sic. Angeli non etc.

Pez No. 22. Hartwig 24.

Hs. München 15602.

33. *De anima intellectiva.*

Hs. München 15184.

34. *Epistola de ambitione.*

Hs. München 15173.

35. *Adnotatio super auctoritate apostolica absolutionis plenarie a
pena et culpa.*

Hs. München 18704. Wahrscheinlich ist die Schrift de indulgentus

Hs. München 9740 mit dieser einerlei.

36. *Responsio ad questiones octo circa dominicam passionem.*

Hs. München 18532b, 19885.

37. *Vom Scheff der Puz.*

Hs. München 7021.

38. *Dicta de corpore Christi.*

Hs. München 5841.

39. *Quaestiones circa sacramentum altaris et eius dispensationem et
receptionem.*

Hs. München 12285, 12295.

40. *Hasso de ydiomate Hebraico.*

Inc. Quoniam in ydijomatibus etc.

Hs. Erfurt Q. 125, 32. Schum p. 387.

41. *Questio Hassonis de adoracione latric Christi post resurrec-
tionem.*

Inc. Utrum Christus in resurreccione etc.

Hs. Erfurt Q. 151, 19. Schum p. 414.

42. *Tractatus Hassonis de misteriis misse correspondentibus passioni Christi.*
Inc. Quam brevis fuerit missa et in verbis etc.
Hs. Erfurt Q. 145, 25. Schum p. 404.
43. *Tractatus Hassonis de horis canonicis.*
Inc. Ut doctorum testatur auctoritas etc.
Hs. Erfurt Q. 145, 26. Schum p. 404. — ibid. 150, 19.
44. *Egregia puncta et notata magistri Henrici de Hassia super libris tribus Aristotelis de anima.*
Inc. Veteres et moderni quatenus etc.
Hs. Erfurt f. 339, 7. Schum p. 239.
45. *Divisiones et sentencie summarie fere omnium librorum canonis biblie valde notabiles Hassonis etc.*
Inc. Venite, ascendamus ad montem domini etc.
Hs. Erfurt Q. 79, 1. Schum p. 346.
46. *Regula quedam clericorum Hassonis.*
Inc. Multi sacerdotes sunt etc.
Hs. Erfurt Q. 98, 25. — Q. 147, 13.
47. *Tractatus Hassonis de modo predicandi.*
Inc. Octo sunt modi predicandi etc.
Hs. Erfurt Q. 151, 32.
48. *Vesperie Hassonis disputate.*
Inc. Utrum sub tempore gratie constat etc.
Hs. Erfurt Q. 150, 23.
49. *Hasso de dici de omni in divinis.*
Inc. Inquisiturus de dici de omni secundum intencionem philosophorum.
Hs. Erfurt Q. 150, 7.
50. *Tractatus Hassonis de instinctibus.*
Inc. Quoniam difficile est etc.
Hs. Erfurt Q. 104, 12.

7. Predigten.

a. *de tempore.*
Sermo de nativitate b. M. V.
Inc. Domini et patres etc.
Hs. Wien 12504, 1.
H. München 5375.

Sermo de conceptione b. M. V.
Inc. Ad laudem gloriose etc.
Hs. Wien 12504, 2.

Sermo de eucharistia.

Hs. Wien 4610, 9.

Sermo super credo.
Inc. Beati qui non viderunt etc.
Hs. Wien 4059, 3.

Hs. München 5375, 6959, 11749,
14658.

Hs. Erfurt Q. 150, 15.

Sermo de annunciacione b. M. V.

Inc. Si magna et mirabilia etc.

Hs. Wien 12504, 3.

Hs. Erfurt Q. 150, 13.

Sermo de assumptione virginis.

Hs. München 5375.

Hs. Erfurt Q. 150, 17.

Sermones de passione domini.

Hs. München 4717.

Sermo de ascensione domini.

Hs. München 101. — Erfurt Q.
150, 20.

Sermo de trinitate.

Hs. Wien 4610, 7.

Hs. Erfurt Q. 150, 18.

Sermo de indulgentiis
Inc. Quodcumque ligaveris super
terram etc.

Hs. Wien 4610, 12.

Sermo de sudore vultus.

Inc. Hoc verbum Gen. III^o. — Expl.
vesceris pane tuo.

Hs. Wien 4659, 23, 1264 (?),
1264, 6.

Hs. München 5191.

Sermo ad canonicos regulares.

Hs. Wien 4610, 6.

Cf. Pez No. 6, 19. Hartwig 51.

Reden in Wien gehalten 1387,
1393. Erfurt Q. No. 105.

Schum p. 365. Omilie. Erfurt
Q. 145, 22. Schum 404. —

Reden im Allgemeinen.

Wien 4017, 5, 7, 4378, 1, 4242, 5, 3786, 2, 4209, 5, 4600, 7,
4384, 3, 4903, 2, 4173, 28, 4444, 41, 4813, 1, 4571, 4, 4903, 5,
3828, 14, 4242, 11, 4406, 4, 4627, 17, 18, 4903, 4, 4226, 13,
4904, 8 (Auszug), 3700, 5, 3702, 7, 4659, 23, 4059, 3, 12504, 1,
12504, 2, 12504, 3, 5352, 20.

München 15325, 18245, 18315, 18643 (Auszug), 18644, 18712,
23942, 11416, 12722, 13566, 7455.

Hs. Darmstadt No. 792. Reden auf Elisabeth von Thüringen.¹⁾

1) Die Rede beginnt: In natali beate Elizabeth secundum Mattheum. In illo tempore dixit Jhesus discipulis suis parabolam hanc. Simile est regnum celorum homini negociatori etc.

Darin heisst es: Ex his arguatur omnis astrologorum menciens effectus huiusmodi totum nature limitem excedentes astrali afflatu adductos atque in dispositione astrorum cognoscibiliter descriptos. Negetur Clyngesoer astrologum Elyzabet ortum nomen et miram sanctitatem in astris ut finxit previdisse sed spiritu prophetico quasi alter Balam hec in partibus lantgravii

Hs. Wiesbaden No. 20. In translatione sancte Elizabeth vidue lectio sancti evangelii secundum Matheum. Omelia magistri Heinrici de Hassia de eadem lectione. — Eine weitere Predigt auf Elisabeth. — Zwei Reden auf Elisabeth in Hs. Erfurt Q. 123, 8—9. — Weitere Reden daselbst F 118, 167, Q. 105, 145, 147, 148, 150.

8. Gelegenheitsschriften und Briefe.

1. *Informatio domini Alberti ducis Austrie de complendo et stabiliendo studio Viennensi.*
Inc. Illustrissime non pigeat generosam etc.
Hartwig p. 52. Aschbach I p. 379. Denis II, 849.
Hs. Wien 4610, 11.
Hs. München 18544 b.
2. *Epistola ad Eberhardum de Ippelbrun decanum Moguntinum.*
Inc. Amicorum sincerissimo etc. Audiens nuper de digniori promotione etc.
Pez No. 32, III (de contemptu divitiarum). Hartwig p. 52. Aschbach I, p. 376.
Mss.: Cöln, Dombibliothek No. CLXIX (de modestia in prelatura servanda). Cf. Wattenbach, ecclesiae metropolitanae Coloniensis codices manuscripti. Berlin 1874 p. 71.
Hs. Wolfenbüttel No. 656, 15. Cf. Heinemann, die Handschriften der herz. Bibl. zu Wolfenbüttel I, 2, 72.
Hs. Wien 4610, 3, 4710, 37, 4947, 20, 4710, 37 liest: Audiens nuper iterum etc. schliesst aber wie die andern Codices.
München 5666, 7748, 8445.
Erfurt Q. 145, 18. Schum 403.

preddixisse, ut ipse pro tali filia in matrimonium filio suo adducenda provocaretur, per quam suam progeniem et patriam divina benignitas sanctificare disposuit et illuminare. Qui aliter sentit, et ignarus astrologie habeatur et theologica veritate alienus.

Ferner: Cur ab eis, quos curasti, sic parum curaris? Cur Marburg gloriosius non exultat? Cur Maguntia te celebrius non magnificat, Colonia non colit, Treveris non reveretur, Wormacia non veneratur?

Sowie: Accedat is in quo libido calescit ut refrigerium accipiat, et qui ira candescit, ut mansuetus fiat, captus ut evadat, oppressus ut liberetur, naufragus ut salvetur, plebs oret, ut eius interventu indignatio dei aversa pax sit, scisma tollatur, veritas amplexatur, iustitia reducatur et ut olim patenter exerceatur ad convertendum populos in unum et reges terre ut serviant domino in faciendo vindictam in nacionibus perversis et increpationes in populis, quoniam gloria hec est omnibus sanctis eius.

Die Hs. enthält noch 3 weitere Reden auf Elisabeth von Thüringen. Die zweite handelt viel von ihrer Erhebung, die letzte ist historisch. Bemerket sei, dass diese Reden wahrscheinlich in Eberbach gehalten sind, daselbst befand sich ein Altar mit Reliquien Elisabeths, die dort in hoher Verehrung stand.

3. *Epistola de quadam pictura. — Moralizatio cuiusdam picturae. — De cursu mundi.*
Inc. Reverendo domino ac genere preclaro domino Jo. de Ebersteyn camerario Maguntino etc. — Verfasst 1383—87.
Hartwig p. 52—53. Aschbach I 376. Pez No. 32 II. Denis I, 321, 820.
Bodmann Rheing. Alterth. 703 Note c. theilweise gedruckt in Nass. Annal. XIII (1874) 344—349. Cf. F. W. E. Roth, Geschichte von Wiesbaden (1883) p. 622.
Hs. in Wien 4173, 21, 4209, 2, 4659, 42, 4576, 67.
Hs. München 14216, 18610.
Hs. Erfurt Q. 145, 11. Schum p. 403. — Q. 147, 18.
4. *Epistola consolatoria ad episcopum Wormatiensem* (Ekard von Ders). — *Epistola de contemptu mundi.*
Inc. In medio regni (no) pestilencie etc.
Hartwig p. 53. Aschbach I p. 377. Denis I, 2567, II, 845.
Hs. Wien 4610, 4, 4659, 8, 4948, 17, 5352, 21.
Hs. München 3033, 3586, 4696, 4705, 15173, 17662.
Hs. Erfurt Q. 145, 24. Schum p. 404.
5. *Epistola ad Eckardum de Ders de oblato episcopatu Osiliensi in Livonia.*
Inc. Reverendo in Christo patri ac domino domino Eckardo dei gratia episcopo Wormatiensi etc.
Hartwig p. 53. Aschbach I p. 377. Mittheilungen zur livländischen Geschichte XI (1868) p. 507—511 (Berkholz).
Winkelmann, bibliotheca Livoniensis historica 1869, 3037, 8683.
Drucke: von der Hardt 1715.¹⁾
6. *Responsum facultatis theologiae studii generalis Viennensis de thesibus circa materiam incarnationis et eucharistie anno domini 1385 die 12 Septembris in conventu fratrum Predicatorum Ulme per magistrum Johannem Munzinger propugnatis.*
Inc. Petrus apostolus Jesu Christi catholici gregis etc.
Pez No. 23. Hartwig p. 15 (als unächt).
Hs. Wien 4173, 12, 4659, 10, 5352, 17, 4903, 3.
Cf. Hs. 4173. 12 in Wien.

1) Inedita epistola antiqua Henrici de Hassia de Langenstein, Germani, procancellarii academiae Parisiensis, ad Eccardum de Dersch episcopum Wormatiensem de oblato episcopatu Osiliensi in Livonia scripta circa ann. 1388. duobus pontificibus Clemente VII. et Urbano VI. ex Msto Wolfenb. bibliothecae augustae recensita ab Hermanno von der Hardt acad. Jul. prorectore et praepos. Mariaeb. Helmestadii typis Schnorrianis, 1715, 1 Druckbogen, Ex. in St. Petersburg. Cf. Mittheilungen XI, 508—10 woselbst eine Stelle abgedruckt.

7. *Epistola ad abbatem Ebirbacensem (Jacob de Eltvil) de contemptu mundi Jerusalem contra Egyptum.* Mit dem Gedichte:
Si locuples fuerit dapibus tua mensa quid inde.
Hs. München 18939.
8. *Epistola ad Georgium episcopum Pataviensem.*
Hs. München 7606.
9. *Carmen an castor comedi debeat in diebus ieiuniorum.*
Inc. Suscipe magne pater presul cunctis venerande etc.
Pez No. 17. Hartwig p. 54.
Ms. München 224 (de cauda castoris an sit caro vel piscis et de esu eius [ex Henrici de Hassia carmine epico]).
10. *Epitaphinschrift Heinrichs, von ihm selbst verfasst.*
Inc. Mors tua mors Christi fraus mundi, gloria celi etc.
Expl. Hassonis Henrici vermibus esca dati.
Hs. Wien 4135, 8, 4659, 30.
11. *Epistola parva ad Eberbacensem.* An den Mönch Peter von in Lautern in Eberbach gerichtet.
Hs. Erfurt Q. 145. Schum p. 403, 13.
12. *Epistola Hassonis ad Eberbacensem.* An den Vorigen als Bursar Eberbach.
Hs. Erfurt Q. 145, 12, Schum 403.

9. Prophezeiungen.

1. *Somnium sive propheta.*
Deutsch-Inc. Inn dem Nahmen Gottes etc.
Hs. Wien 9042, 14.
Vielleicht einerlei mit der Dresdener Hs. M. 63. Die hernach geschriben prophezey ist gefunden wordenn nach maister Heinrichs von Hessen Tod in seinem pett zu Wienn. Cf. Schnorr v. Carolsfeld: Die Handschriften zu Dresden II, 464. Wohl schwerlich ächt.
2. *Visio germanica. — Das gesicht Maister Hainrichs von Hassia.*
Inc. Anno domini Tawsent drewhundert vnd in dem Sieben vnd vierezigisten iare etc. — Wohl schwerlich ächt.
Hs. Wien 2820, 4, 4477, 12, 4764, 5.
Hs. Dresden M, 69m. Schnorr v. Carolsfeld a. a. O. II, 471.

10. Medizinisches.

- Mag. Henrici de Hassia tractatus de medicinis simplicibus particula II.*
Hs. München 3073.
Medicamentorum compositiones (Recepte) [lateinisch und deutsch] Henrici de Hassia et aliorum.
Hs. München 3073. Beide wohl schwerlich ächt.

Unächte Schriften.

1. *Epistola Luciferi ad clerum.*
Inc. Lucifer princeps tenebrarum etc.
Hartwig p. 8. Aschbach I, 385. Pez No. 32.
Hs. Wolfenbüttel 249, 11. *Epistola Luciferi rectoris inferni ad prelatos.* — 590. *Epistola Luciferi Clementi pape VI missa a. d. 1350.* 743, ebenfalls de 1350 Auszug aus vorigem. — 741 *Epistola Luciferi principis demoniorum ad potentes et prelatos.* Inc. Hec demon clero transmittit scripta moderno (Verse). Ob das gleiche mit den obigen? — 186 *Epistola Luciferi principis demoniorum ad potentes et prelatos, ad plebanos et curatores, ad episcopos et fratres mendicantes et ad taxillorum lutores.* Angeblich gedruckt Paris, Strassburg Math. Hupfuff 1507 etc. Verfasser ist jedenfalls Nicolaus Oresmius. (? S. Lorenz, *Geschichtsquellen* II. 398³. Es giebt mehr als 40 Handschriften dieses Briefs. Zahlreiche Drucke bei Lorenz I. I. Anm. I. verzeichnet. Lorenz meint: „Einen bestimmten Verfasser kennt man nicht und wird auch auf die bisher vermutheten Urheber Nicolaus Oresme und Heinrich von Langenstein wenig geben dürfen“. 1351 taucht der Brief zuerst auf. O. II.)
Hs. Wien 4830, 5.
Hs. München 18558 (ohne Heinrichs Namen), 21076. Hs. Erfurt Q. 145, 2. Schum p. 402.
2. *Tractatus de decem preceptis.*
Inc. Audi Israel etc.
Hartwig p. 13. Pez No. 13.
Heinrich von Vrimarya wohl Verfasser.
3. *Cordiale de quatuor novissimis scilicet de morte temporalis, de iudicio extremo, de penis inferni et de gaudio regni celestis.*
Inc. Memorare novissima tua et in eternum non peccabis etc.
Wird dem Gerson und Gerhard Groot zugeschrieben. Druckausgaben bei Hain 5691—5718. Eine ähnliche Arbeit schrieb Dionysius de Leuwis alias Rickel ord. Carthus. Ausgaben Hain s. v. Cordiale.
Hs. Wolfenbüttel 187.
Wien 4178, 1, 4256, 11, 4696, 2 und andere.
München 2814, 3049, 4367, 4722 und weitere.
Hartwig p. 13—14. Pez No. 31. Aschbach I, 394 (hält die Schrift für Arbeit Heinrichs). Dass die Schrift nicht von Heinrich ist, geht bestimmt daraus hervor, dass sich in der Cölner Ausgabe (Quentel) 1500, 4^o. Blatt Diiij des Jacob de Clusa Buch de ortu Carthusiensium erwähnt findet und Blatt Hiiij die Zahl M ecce iiij steht. Verfasser ist Gerhard von Vliedervoven.

4. *Apparitio mirabilium post mortem.*
Hartwig p. 15. Erwähnt ohne den Anfang von Droneke im Coblenzer Gymnasialprogramm 1832. 4^o. p. 21 No. 156.
Bemerkt sei, dass Jacobus de Clusa der Carthäuser eine Schrift: tractatus de animabus exutis a corporibus sive de apparitionibus animarum schrieb, welche anfängt: Rogamus vos ne terreamini per spiritum. Ausgaben bei Hain 9345—9353.
5. *De arte moriendi.*
Inc. Cum de presentis exilii miseria mortis transitus etc.
Hartwig p. 15.
Gerson schrieb eine ähnliche Schrift die mit den Worten: Si voraces fideles etc. beginnt. Ausgabe Hain 7658. Ebenso existirt eine solche Arbeit von Jacobus de Clusa de arte bene moriendi mit dem Anfange: Omnes orimur et quasi etc. Ausgaben Hain 9339—9340.
Johannes de Marvilla.
6. *Tractatus physicus de reductione effectuum specialium in virtutes communes.*
Inc. Propter admirari inceperunt antiquitus homines philosophari etc.
Hartwig p. 16 (als unächt). Denis I, 1267. Aschbach I, 370.
Hs. Wien 4217, 3. — Hs. Erfurt Q. 150, 2, 298, 7. Schum p. 411, 538.
7. *Solutiones quarundam questionum reverendo magistro Henrico de Hassia propositarum an in persona domini nostri Jhesu Christi est verus deus et homo.*
Inc. Reverende domine Rudolphe etc. — me dominus est.
Hs. in Darmstadt 792.
Hs. Wien 4173, 4 (dem Henricus de Oyta zugeschrieben).
8. *Tractatus de eo, quomodo quis se disponere debeat accipiendam eucharistiam vel quando ab ea abstinere.*
Inc. Multorum tam clericorum quam laicorum etc.
Hs. Wien 4659, 19. München 23863 (?).
Verfasser ist Matthaeus de Crachovia. Ausgabe bei Hain s. v.
9. *De nocturna pollutione.*
Hs. München 16196.
Jedenfalls die gleichartige Schrift Gersons. Ausgaben Hain 7693 bis 7700.
10. *Informatio rudium super pater noster data presbyteris suis in Ruspach.*
Hs. München 17645, 21569 (?). Wohl schwerlich von Henricus verfasst.
11. *Henricus de Hassia seu de Vrimarya sermones de quatuor instinctibus.*
Inc. Semen cecidit.
Hs. Wien 1312, 1264, 2, 1312, 8.
Darmstadt 792. Wiesbaden No. 35.

- München 7531 (de Vrimarya 22, 371.
Hartwig 22. Aschbach I, 393. Verfasser Henricus de Vrimarya,
wie die meisten Hss. angeben. Druck: Venedig 1498 mit Bar-
thol. Rimbertinus. Paris 1514, 12^o, Hagenau 1513. 4^o.
12. *Continuatio St. Augustini homiliae pro festo lanceae et clavorum.*
Hartwig 19—20. Aschbach I, 393.
Hs. Gotha.
Hs. München 18937 (Omelia de lancea et clavis domini.
Verfasst um 1420.
Hs. Erfurt 145, 23. Schum 404.

Bemerkungen zu den Schriften Heinrichs des Jüngern.

Der Tractatus magistri Henrici de Hassia ad eruditionem confessorum mit dem Anfange: Tibi dabo claves regni celorum etc. Hartwig p. 6 kommt unter verschiedenen Titeln häufig in Hss. vor.

Hs. München 11448 (de audiendis confessionibus) 11449, 12287, (instructio sacerdotum) 12714 (de clavibus ecclesie) 14130 (de indulgentiis et clavibus ecclesie) 14563 (ad confessores), 14563 (regule confessoriorum), 14566, 14681, 7664 (ad confessores) 6975, 7521, 18415, 8835, 21076.

Die regule ad cognoscendum differentiam inter peccatum mortale et veniale kommen als Hs. 589, 18986, 21116 in München vor. Die Ausgabe Hain 8400* O. O. u. J. u. T. 5 Blatt kl. 8^o. ward von Fyner in Esslingen gedruckt. Blatt 2r Zeile 3 von unten findet sich folgende Zeitangabe: sicut milites exercentes torneamenta, que tamen per ecclesias sunt prohibita. Ob aber Heinrich der Verfasser ist, steht nicht fest, da Gerson eine Schrift de cognitione peccatorum venialium et mortalium. Memmingen (Alb. Kunne) 1502. 14 Blatt. 4^o. Panzer IX, 538 herausgab.

1) In Betreff des Namens Hembuche (Hainbuch) theilt mir nachträglich Herr Dr. A. Wyss in Darmstadt mit, dass ganz in der Nähe von Langenstein auf der Kurhessischen Niveauekarte 61 ein Wald Hainbuch und ein Hainbuchsfeld eingetragen sind. Dass hier im 14. Jahrhundert ein eingegangener Hof lag, ergibt sich aus einer urkundlichen Notiz, die Herr Archivdirektor von Schenk aus einem Messbuche der Kirche von Burgholz abgeschrieben hat. Sie lautet: Item anno domini 1333 empta erat curia in Hembuches cum silva et universis suis pertinentiis per dominum Iohannem dictum Ridesel clericum natum predicti militis (Iohannis R.) pro 15 marcis argenti. Von dieser „curia“ stammte aller Wahrscheinlichkeit nach Heinrich Hainbuch von Langenstein. Vergleiche auch Wyss in der deutschen Literaturzeitung. 1887. Sp. 1340.

O. H.



Münd
Hart
wi
the
12. *Cont.*
Hart
Hs. C
Hs. M
Verfa
Hs. I

Be
Der
fessorum
wig p. 6
Hs.
(instructio
gentiis et
confessario
18415, 88
Die
et veniale
Ausgabe
in Essling
gende Zeit
ecclesiam
nicht fest,
et mortalit
IX, 538 h

1) In
träglich He
Langenstein
ein Hainbu
gegangen
direktor vo
schrieben h
buches cu
tum Ridese
genti. Von
Hainbuch v
naturzeitung

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

enicus de Vrimarya,
medig 1498 mit Bar
tau 1513. 4^o.
lanceae et clavorum.

avis domini.

les Jüngern.

ad eruditionem con
celorum etc. Hart
in Hss. vor.
bus) 11449, 12287,
) 14130 (de indul
es), 14563 (regule
sors) 6975, 7521,

er peccatum mortale
München vor. Die
3^o. ward von Fyner
ten findet sich fol
enta, que tamen per
Verfasser ist, steht
ccatorum venialium
Blatt. 4^o. Panzer

h) theilt mir nach
anz in der Nähe von
Wald Hainbuch und
Jahrhundert ein ein
otiz, die Herr Archiv
von Burgholz abge
erat curia in Hen
ninum Iohannem die
R.) pro 15 marcis ar
hkeit nach Heinrich
der deutschen Lite
O. H.